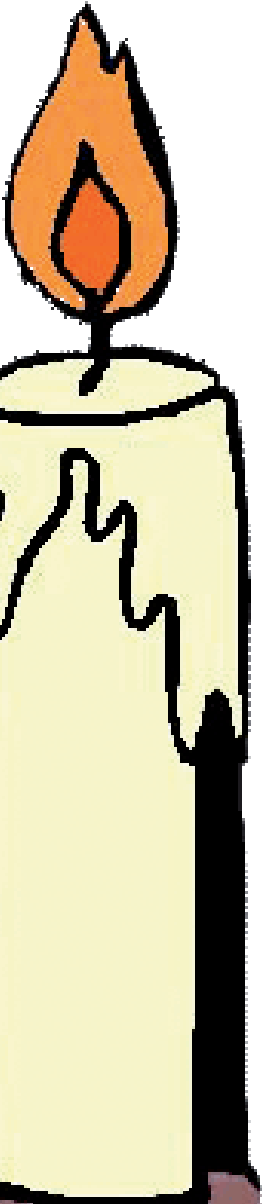


Tausend Lichter für Dresden



„Welch seltsames Schauspiel“, mögen Sie vielleicht gerade in diesem Moment denken. Was bedeuten die vielen Lichter, die der Strom der Elbe langsam mit sich trägt?

Junge Menschen sind es. Junge Menschen, die dem Untergang ihrer Heimatstadt vor 64 Jahren gedenken. Die Lichter sollen Sinnbild sein. Sinnbild für tausendfach sinnloses Leid, nicht nur am 13. Februar 1945 in Dresden. Viele andere Städte wurden, wie auch Dresden, zum Ziel angloamerikanischer Bomberverbände. Ungezählt sind die Leiber der unschuldig ermordeten Frauen, Kinder und Alten.

Genau hierher, an die Dresdner Elbwiesen hatten sie sich geflüchtet. Diejenigen, welche dem Inferno bereits entkommen zu sein glaubten. Schutzlos waren sie, als die Tiefflieger auf sie herabstießen.

Wir können, wir wollen sie nicht vergessen. Auch sie gehören unauslöschlich zur Geschichte unseres Volkes. Ihrer gilt in diesen Tagen im Februar unser Angedenken. Wir beteiligen uns nicht an politischen Diskussionen. Einzig den Toten unseres Volkes gilt unser Handeln in diesen Tagen.

Informieren Sie sich:

www.aktionsbuendnis-gdv.net